



NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

01. Durch welche Baugruppe wird die Stabilisierung um die Querachse während des Reisefluges erreicht?

- a) Querruder.
- b) Landeklappen.
- c) Seitenleitwerk.
- d) Höhenleitwerk.

02. Welche Aussage zu Vereisung ist richtig?

- a) Leichte Vereisung verbessert häufig die Gleitleistung.
- b) Vereisung betrifft nur Verkehrsflugzeuge.
- c) Bei Plusgraden ist Vergaservereisung ausgeschlossen.
- d) Schon geringe Eisablagerungen können Auftrieb, Widerstand und Steuerbarkeit deutlich beeinflussen.

03. Wie reagieren Sie bei einem vollständigen Funkausfall während eines VFR-Anflugs auf einen kontrollierten Flugplatz (Klasse D)?

- a) Transponder 7600 setzen, in die Platzrunde einfliegen und auf Lichtsignale aus dem Tower achten.
- b) Transponder 7500 setzen und sofort landen.
- c) Den Anflug abbrechen und in einem unkontrollierten Luftraum kreisen, bis der Treibstoff aufgebraucht ist.
- d) Blindsendungen auf 121.500 MHz abgeben und entgegengesetzt der Landerichtung aufsetzen.

04. Welchen Rufzeichen-Zusatz verwendet die Kontrolle für das 'Vorfeld' (Apron)?

- a) PARKING
- b) RAMP
- c) GROUND
- d) APRON



05. Welche Bedeutung hat die Redewendung "Berichtigung"?

- a) Bei der Übermittlung ist ein Fehler unterlaufen, es muss richtig heißen...
- b) Erlaubnis für das vorgeschlagene Verfahren erteilt
- c) Ich habe Ihre letzte Meldung vollständig erhalten
- d) Ich verstehe Ihre Meldung und werde entsprechend handeln

06. Wie wirkt sich eine Vereisung der Tragfläche (Raueis) auf die aerodynamischen Eigenschaften aus?

- a) Der Stall erfolgt bei einem höheren Anstellwinkel als normal.
- b) Die Profilform wird gestört, der Auftrieb nimmt drastisch ab, der Widerstand steigt stark an und der Strömungsabriss (Stall) tritt bereits bei niedrigeren Anstellwinkeln und höheren Geschwindigkeiten ein.
- c) Es betrifft nur das Gewicht des Flugzeugs, die Aerodynamik bleibt intakt.
- d) Der induzierte Widerstand sinkt durch die raue Oberfläche.

07. In welcher Darstellung sind Niederschlagsbereiche zu erkennen?

- a) Windkarte
- b) GAFOR
- c) Satellitenbild
- d) Radarbild

08. Welche Gefahr besteht bei Rissen im Auspuffsystem in Bezug auf die Kabinenheizung von einmotorigen Kleinflugzeugen?

- a) Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung (CO), da Abgase in die Heizungsluft eindringen können.
- b) Die Kabine könnte durch Überhitzung Feuer fangen.
- c) Der Motor verliert schlagartig seinen Öldruck.
- d) Es gibt keine Gefahr, da die Luft vorher gefiltert wird.

09. Was ist hinsichtlich der Lage des Schwerpunktes zu beachten?

- a) Die Lage des Schwerpunktes kann erst während des Fluges bestimmt werden
- b) Der Schwerpunkt kann durch Trimmen des Höhenruders in eine zulässige Position bewegt werden
- c) Bei der Beladung ist unbedingt auf eine zulässige Schwerpunktlage zu achten
- d) Der Schwerpunkt kann durch Trimmen des Querruders in eine zulässige Position bewegt werden



10. Wie wird der Begriff "Hindernis" (obstacle) abgekürzt?

- a) OBS
- b) OBTC
- c) OST
- d) OBST

Prüfungssimulation

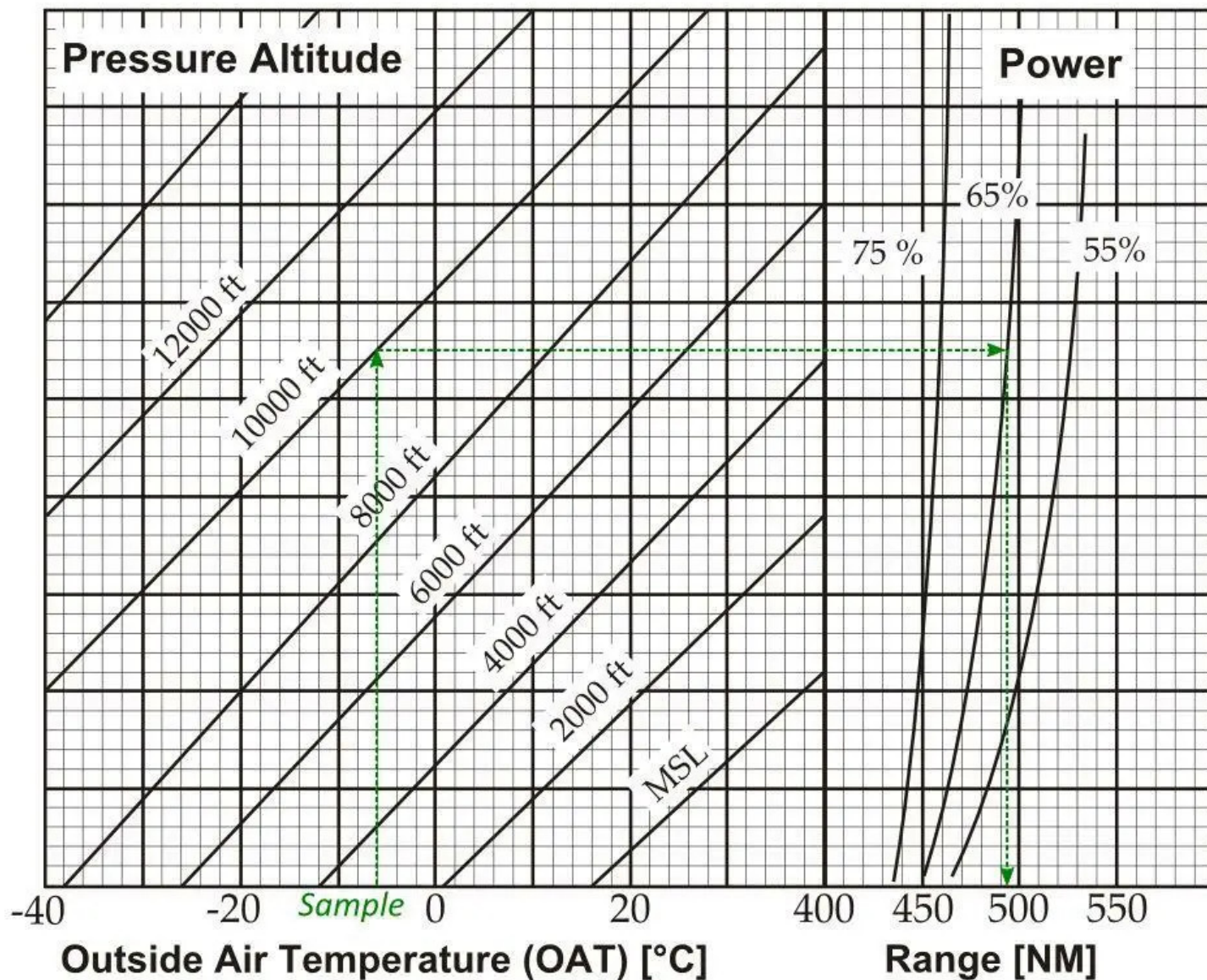
PPL(A) Theorieprüfungs-Trainer - Menschliches Leistungsvermögen



QuizVds.it

11. Welche Reichweite (range) kann unter folgenden Bedingungen erzielt werden?
Außentemperatur (OAT): 22°C. Druckhöhe (pressure altitude): 2000 ft. Leistung (power): 55%.
Verwenden Sie die Abbildung (PFP-013)

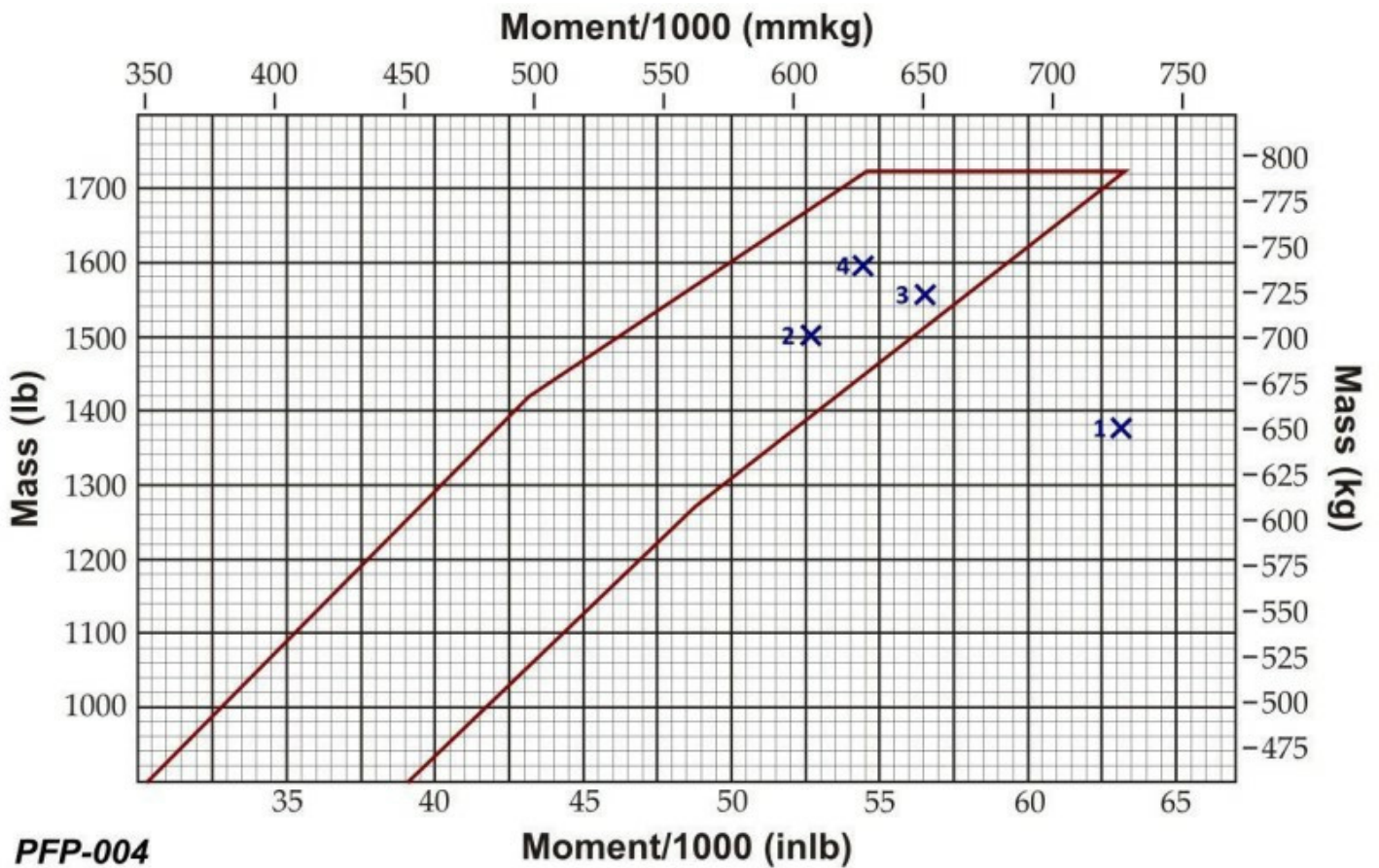
PFP-013



- a) 550 NM
- b) 500 NM
- c) 450 NM
- d) 480 NM



12. Im Rahmen der Flugplanung hat der Pilot für den Start ein Gesamtgewicht von 725 kg und ein Gesamtmoment von 650.000 mmkg berechnet. Bei welcher Markierung befindet sich der Schwerpunkt? Verwenden Sie die Abbildung (PFP-004)



- a) 4
- b) 2
- c) 1
- d) 3

13. Welche Aussage zur Verwendung von Checklisten ist richtig?

- a) Checklisten sind nur für Flugschüler erforderlich.
- b) Checklisten sollen im Notfall grundsätzlich nicht genutzt werden.
- c) Eine auswendig gelernte Reihenfolge ersetzt jede schriftliche Checkliste.
- d) Checklisten unterstützen standardisierte Abläufe und verringern die Gefahr von Auslassungen.



14. Wie stark ist die ablenkende Corioliskraft direkt am geografischen Äquator?

- a) Dort erreicht sie ihr weltweites Maximum.
- b) Sie ist exakt doppelt so stark wie an den Polen.
- c) Sie ist dort Null (nicht vorhanden).
- d) Sie lenkt die Winde dort ausschließlich nach links ab.

15. Wie berechnet sich die rechtweisende Funkstandlinie (QTE) für ein NDB, wenn Sie die relative Peilung (Relative Bearing - RB) und Ihren rechtweisenden Steuerkurs (True Heading - TH) kennen?

- a) $TH - RB = QTE$
- b) $RB + Variation = QTE$
- c) $TH + RB + 180^\circ = QTE$ (bzw. $QTE = QUJ \pm 180^\circ$)
- d) $TH + Deviation = QTE$

16. Welches ist die größte Gefahr, die von einem Blitzschlag im Luftfahrzeug ausgeht?

- a) Gestörte Funkverbindung, starkes Signalrauschen
- b) Plötzlicher Druckabfall in der Kabine und Bildung von Rauch
- c) Explosion von elektrischen Geräten im Cockpit
- d) Überhitzung und Schäden an Oberflächen von exponierten Teilen

17. Entfernen sich Sender und Empfänger voneinander...

- a) Entspricht die wahrgenommene der gesendeten Frequenz.
- b) Erhöht sich die vom Empfänger wahrgenommene Frequenz.
- c) Verringert sich die wahrgenommene Frequenz.
- d) Variiert die Frequenz, die Wellenlänge bleibt jedoch gleich.

18. Welchen Wert hat die wahre Höhe unter folgenden Bedingungen? (gerundet auf die nächsten 50 ft) QNH: 983 hPa. Flug in Flugfläche: 85. Außentemperatur: ISA - 10.

- a) 7.300 ft
- b) 9.400 ft
- c) 7.900 ft
- d) 7.600 ft



19. Was bedeutet der gemeldete Pistenzustand "DAMP"?

- a) Die Oberfläche der Piste ist feucht, aber keine signifikanten Wasserpfützen sind sichtbar
- b) Aufgrund von Feuchtigkeit ist die Farbe der Oberfläche verändert
- c) Ein Großteil der Oberfläche ist überschwemmt
- d) Die Piste ist frei von Wasser, Schnee oder Eis

20. Wie muss die Information "Sie fliegen in Luftraum Delta ein" bestätigt werden?

- a) Luftraum Delta
- b) Einflug
- c) Verstanden
- d) Wilco

21. Wie sollten Abflüge in der Nähe von Ortschaften erfolgen?

- a) Steigflug und Richtungsänderungen möglichst langsam durchführen
- b) Möglichst tief und schnell zwischen den einzelnen Ortschaften abfliegen
- c) Langsam und mit geringer Propellerdrehzahl über den Ortschaften fliegen
- d) Ortschaften möglichst umfliegen oder in ausreichender Höhe überfliegen

22. Warum darf nach dem Sporttauchen mit Druckluftflaschen nicht unmittelbar im Anschluss geflogen werden?

- a) Wegen der Gefahr des Platzens des Trommelfells beim Steigflug.
- b) Weil der überschüssige Sauerstoff im Blut zu Hyperventilation führen kann.
- c) Aufgrund einer möglichen Wasseransammlung in den Nebenhöhlen.
- d) Wegen der Gefahr der Dekompressionskrankheit durch Stickstoffbläschenbildung im Gewebe beim Flug in größeren Höhen.

23. Wenn ein Luftfahrzeug im Reiseflug durch starke Turbulenzen (severe turbulence) fliegen muss, ist die Motorleistung so anzupassen, dass...

- a) Die Höchstgeschwindigkeit für den normalen Betrieb (V_{no}) exakt gehalten wird.
- b) Die minimale Fluggeschwindigkeit (V_{s1}) geflogen wird.
- c) Die Manövergeschwindigkeit (V_a) oder die vom Hersteller empfohlene Turbulenzdurchfluggeschwindigkeit eingehalten wird.
- d) Maximaler Schub anliegt, um die Turbulenz schnell zu durchfliegen.



24. Wie wird eine Meldung bezeichnet, die der Flugverkehrskontrolle dient?

- a) Flugbetriebsmeldung
- b) Peilfunkmeldung
- c) Wettermeldung
- d) Flugsicherheitsmeldung

25. Welche Angaben im Flugbuch/Leistungshandbuch beschreiben die 'Demonstrierte Seitenwindkomponente' (Demonstrated Crosswind Velocity)?

- a) Es ist das absolute, gesetzliche Limit, ab dem ein Flugzeug nicht mehr gesteuert werden kann.
- b) Es ist die maximale Seitenwindkomponente, die von einem Testpiloten bei der Zertifizierung sicher demonstriert wurde; sie gilt nicht zwangsläufig als hartes operationelles Limit, ist aber eine starke Richtschnur.
- c) Es ist die Windgeschwindigkeit, bei der das Flugzeug umkippt.
- d) Es ist ein empfohlener Wert nur für Wasserflugzeuge.

26. Wirbelschleppen sind besonders stark, wenn ein Flugzeug...

- a) Niedrig fliegt.
- b) Langsam fliegt.
- c) Schnell fliegt.
- d) Hoch fliegt.



27. Der Pilot möchte nach dem Start einen Steigflug auf FL 75 durchführen. Die Luftfahrzeugmasse beträgt 3.000 lb, die Druckhöhe am Flugplatz beträgt 3.000 ft, die Temperatur (OAT) am Flugplatz beträgt 25° C, in FL 75 0°C. Welche Distanz wird für den Steigflug benötigt? Verwenden Sie die Abbildung (PFP-023)

Conditions:

POWER: Full throttle, 2700 RPM

MIXTURE: Full rich

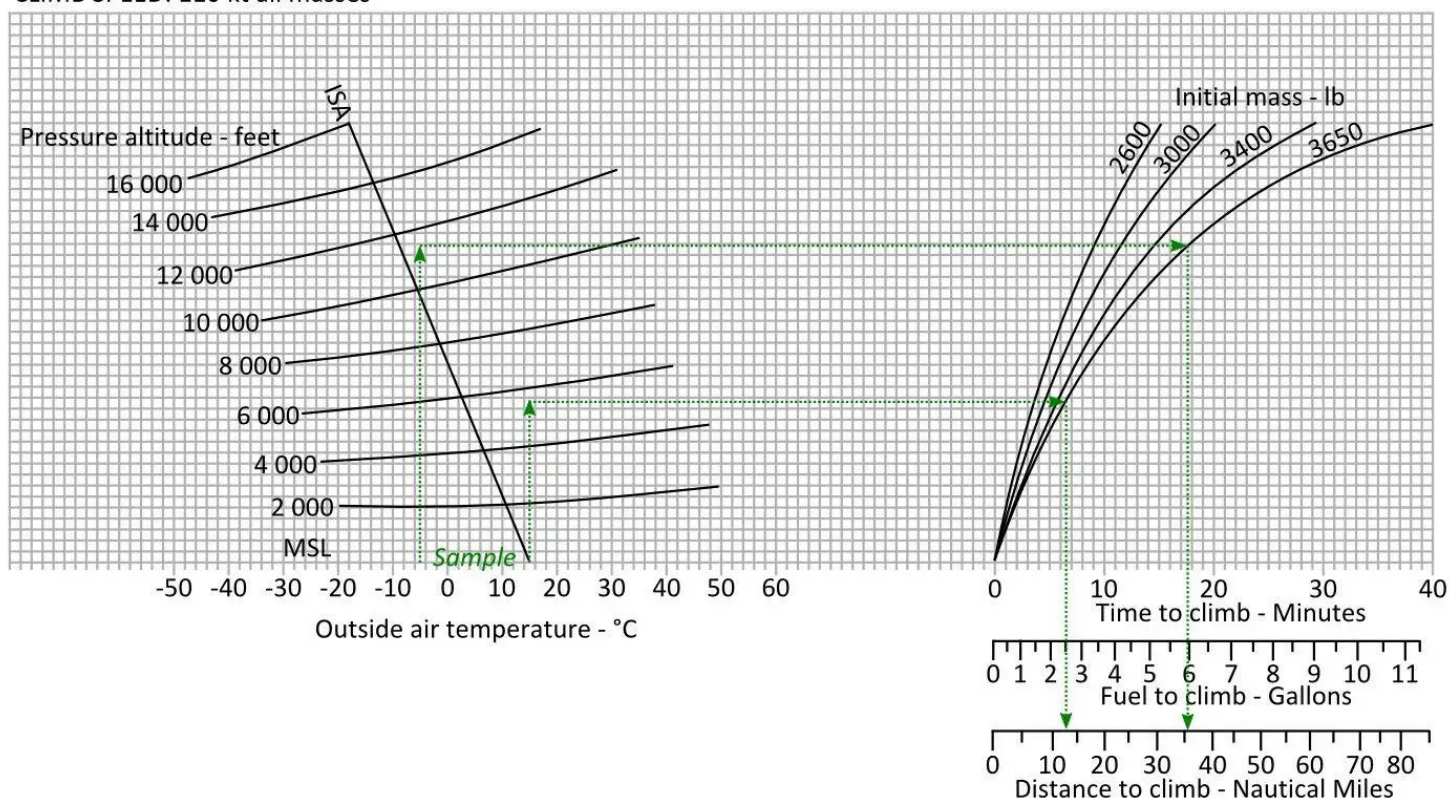
WING FLAPS: Up

COWL FLAPS: As required

CLIMB SPEED: 110 kt all masses

PFP-023

TIME, FUEL AND DISTANCE TO CLIMB



- a) 6 NM
- b) 7 NM
- c) 4 NM
- d) 10 NM

28. Welche Aussage beschreibt gute Prioritätensetzung bei einer Störung?

- a) Zuerst die Ursache vollständig finden, dann die Fluglage kontrollieren.
- b) Zuerst den Funkverkehr abschließen, dann das Flugzeug stabilisieren.
- c) Zuerst alle Passagiere beruhigen, unabhängig von der Fluglage.
- d) Zuerst das Flugzeug sicher fliegen und stabilisieren, danach Navigation und Kommunikation.

Prüfungssimulation

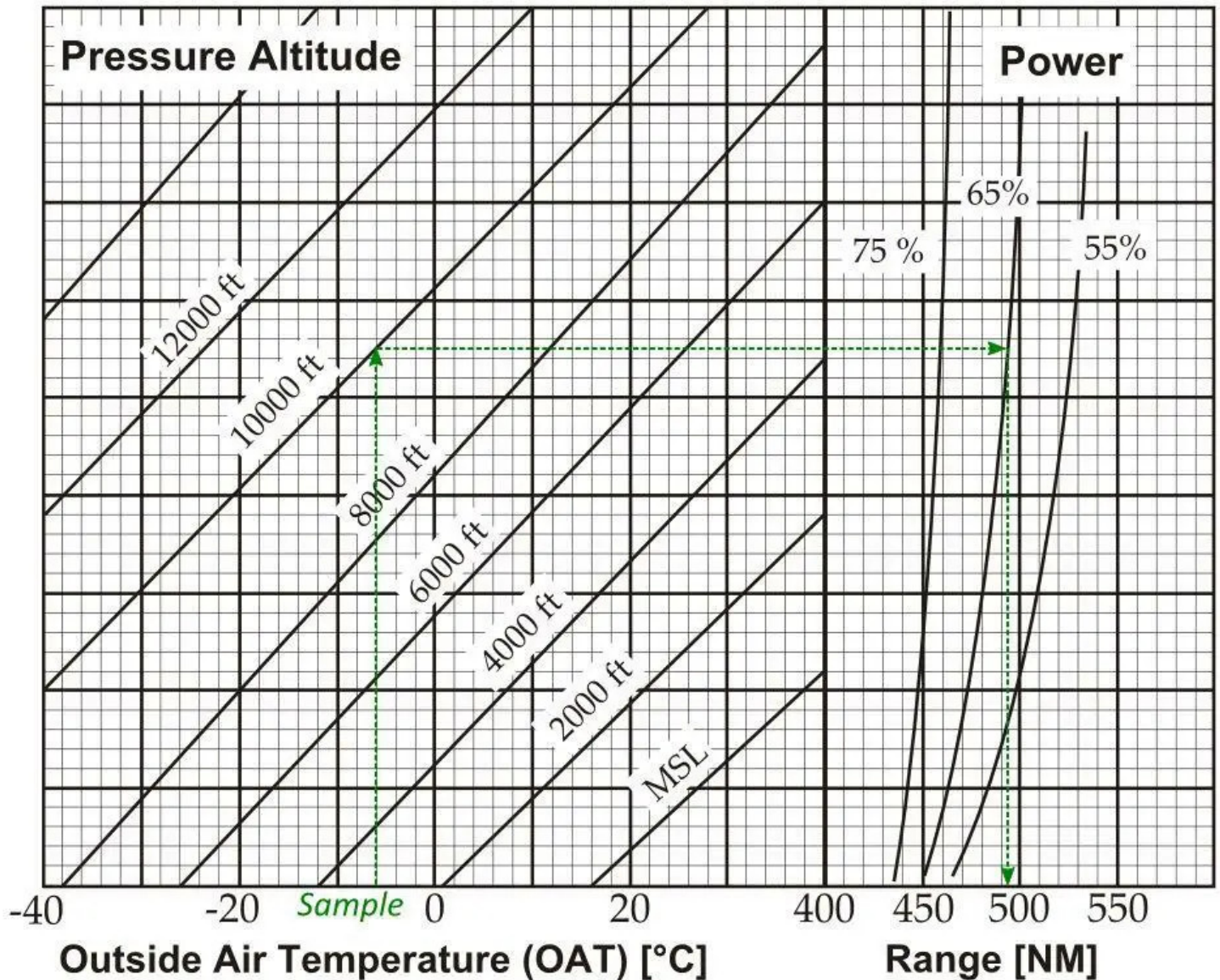
PPL(A) Theorieprüfungs-Trainer - Menschliches Leistungsvermögen



QuizVds.it

29. Welche Reichweite (range) kann unter folgenden Bedingungen erzielt werden?
Außentemperatur (OAT): 6°C. Druckhöhe (pressure altitude): 6.000 ft. Leistung (power): 65%.
Verwenden Sie die Abbildung (PFP-013)

PFP-013



- a) 482 NM
- b) 444 NM
- c) 503 NM
- d) 457 NM



30. Was versteht man unter 'Ruderflattern' (Flutter)?

- a) Die normale aerodynamische Vibration, wenn die Landeklappen voll ausgefahren sind.
- b) Die Warnung vor dem Strömungsabriss durch Schütteln des Steuerhorns.
- c) Eine hochfrequente, selbsterregte aeroelastische Schwingung von Steuerflächen oder Tragflächen, die bei hohen Geschwindigkeiten zur Zerstörung der Struktur führen kann.
- d) Das Hin- und Herbewegen der Seitenruders durch starke Seitenwinde beim Rollen.

31. Welche meteorologischen Bedingungen sind optimal für die Entstehung von Strahlungsnebel?

- a) Eine geschlossene Wolkendecke, starker Wind und trockene Luft.
- b) Eine sternklare Nacht, Windstille oder nur sehr schwacher Wind, und eine hohe relative Luftfeuchtigkeit.
- c) Starke Sonneneinstrahlung nach einem heftigen Regenschauer.
- d) Kalte Luft, die mit hohem Tempo über eine warme Wasserfläche weht.

32. Wofür steht die Abkürzung "H24"?

- a) Keine bestimmten Öffnungszeiten
- b) Durchgängiger Betrieb Tag und Nacht
- c) Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang
- d) Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang

33. Was bedeutet die Abkürzung "ARC"?

- a) Airworthiness Recurring Control
- b) Airworthiness Review Certificate
- c) Airspace Rulemaking Committee
- d) Airspace Restriction Criteria

34. Sie fliegen in einer Luftmasse, die deutlich kälter ist als die Standardatmosphäre (ISA). Ihr Höhenmesser ist korrekt auf das lokale QNH eingestellt. Welche Aussage ist richtig?

- a) Ihre wahre Flughöhe (True Altitude) ist höher als die angezeigte Höhe.
- b) Ihre wahre Flughöhe entspricht exakt der angezeigten Höhe.
- c) Ihre wahre Flughöhe (True Altitude) ist niedriger als die angezeigte Höhe.
- d) Der Höhenmesser zeigt in kalter Luft generell zu wenig an.



35. Das primäre Bodenradar bestimmt die Richtung eines Luftfahrzeuges in Bezug auf die Antenne durch...

- a) Das Impulspaarintervall.
- b) Die Stellung der Antenne.
- c) Frequenzverschiebung.
- d) Laufzeitmessung.

36. Welche Maßnahme unterstützt das Situationsbewusstsein während eines VFR-Fluges am wirksamsten?

- a) Die Aufmerksamkeit möglichst lange auf ein einzelnes Instrument richten.
- b) Regelmäßig planen, handeln, überwachen und die eigene Erwartung mit der Realität vergleichen.
- c) Funkverkehr anderer Luftfahrzeuge ausblenden, um die eigene Arbeitsbelastung zu senken.
- d) Entscheidungen erst nach deutlicher Verschlechterung der Situation treffen.

37. Zwei motorgetriebene Luftfahrzeuge schwerer als Luft kreuzen sich auf ungefähr gleicher Höhe. Wer ist ausweichpflichtig?

- a) Das schnellere Luftfahrzeug muss dem langsameren ausweichen.
- b) Das Luftfahrzeug, das das andere auf seiner rechten Seite hat, muss ausweichen.
- c) Beide Luftfahrzeuge müssen ihren Kurs nach links ändern.
- d) Das Luftfahrzeug, das das andere auf seiner linken Seite hat, muss ausweichen.

38. Welche Maßnahme ist bei zunehmender Arbeitsbelastung im Cockpit besonders sinnvoll?

- a) Alle Aufgaben gleichzeitig beginnen, damit keine Aufgabe liegen bleibt.
- b) Checklisten nur nach dem Flug vollständig nachholen.
- c) Aufgaben priorisieren, vereinfachen und wenn möglich frühzeitig Unterstützung anfordern.
- d) Funkmeldungen ignorieren, bis alle Navigationsaufgaben abgeschlossen sind.

39. Was wird durch den Druckausgleich zwischen Tragflächenober- und unterseite verursacht?

- a) Auftrieb durch Randwirbel
- b) Profilwiderstand durch Randwirbel
- c) Laminare Strömung durch Randwirbel
- d) Induzierter Widerstand durch Randwirbel



40. Sie befinden sich auf einem Radial von 270° zu einem VOR. Welchen Kurs müssen Sie fliegen, um direkt zur Station zu gelangen (ohne Windeinfluss)?

- a) 270°
- b) 360°
- c) 090°
- d) 180°

41. Was ist die Hauptgefahr für die Allgemeine Luftfahrt beim Einflug in starke Regenschauer (SHRA) unter einer Cumulonimbus-Wolke?

- a) Es gibt keine nennenswerten Gefahren, außer der eingeschränkten Sicht.
- b) Vergaservereisung durch den Regen.
- c) Blendung durch Blitze.
- d) Extreme Abwinde (Downbursts/Microbursts), Sichtverlust und schwere Turbulenz.

42. Durch welchen Ort verläuft der Nullmeridian (Prime Meridian)?

- a) Paris.
- b) Greenwich (London).
- c) Washington D.C.
- d) Rom.

43. Wozu dient ein Öl-Bypass-Ventil (Thermostatventil) im Schmiersystem eines Flugmotors?

- a) Wenn das Öl (z.B. nach dem Kaltstart) noch kalt und dickflüssig ist, leitet es das Öl am Ölkühler vorbei direkt in den Motor, bis es seine Betriebstemperatur erreicht hat.
- b) Es leitet überschüssiges Öl in den Zusatztank ab.
- c) Es warnt den Piloten vor niedrigem Öldruck.
- d) Es mischt Kraftstoff ins Öl, um die Schmierung im Winter zu verbessern.

44. Worin besteht der primäre Unterschied zwischen einem herkömmlichen Wendezeiger (Turn and Slip Indicator) und einem Turn Coordinator?

- a) Der Wendezeiger hat keine Libelle (Kugel).
- b) Die Kreiselachse des Turn Coordinators ist leicht (um ca. 30°) geneigt, wodurch er nicht nur das Gieren (Yaw), sondern auch das Rollen (Roll) des Flugzeugs anzeigt.
- c) Der Turn Coordinator wird immer vom Staudruck angetrieben.
- d) Der Wendezeiger zeigt den exakten Neigungswinkel in Grad an.



45. Wozu dient der Massenausgleich (z.B. Bleigewichte vor der Scharnierachse) an den Steuerflächen eines Flugzeugs?

- a) Um den Schwerpunkt des gesamten Flugzeugs nach vorne zu verschieben.
- b) Um den Schwerpunkt des Ruders auf oder vor die Drehachse zu legen und so ein gefährliches Ruderflattern (Flutter) bei hohen Geschwindigkeiten zu verhindern.
- c) Um das negative Wendemoment auszugleichen.
- d) Um die Reibung in den Steuerseilen zu reduzieren.

46. In welchem Winkel sollte ein Pilot im Gebirge auf einen Bergrücken (Ridge / Pass) zufliegen?

- a) Exakt im 90°-Winkel (frontal), um die Distanz zu minimieren.
- b) Im Parallelflug entlang des Kamms in gleicher Höhe.
- c) Im Sturzflug, um Geschwindigkeit aufzubauen.
- d) In einem Winkel von etwa 45°, um bei plötzlich auftretenden Abwinden (Downdrafts) durch eine flache Kurve schnell vom Berg weg ins Tal eindrehen zu können.

47. Was ist der Unterschied zwischen dem QTE (rechtweisende Peilung von der Station) und dem QDR (magnetische Peilung von der Station)?

- a) Die Kompass-Deviation.
- b) Der Windvorhaltewinkel (WCA).
- c) Die magnetische Ortsmissweisung (Variation) an der Station.
- d) Es gibt keinen Unterschied, die Begriffe bedeuten dasselbe.

48. Wie viele Nautische Meilen (NM) liegen zwischen dem 45. und 46. nördlichen Breitengrad entlang eines Längengrades?

- a) 30 NM.
- b) 1 NM.
- c) 60 NM.
- d) 100 NM.



49. Zwei Flugzeuge gleichen Musters fliegen bei gleicher Masse und in gleicher Konfiguration mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten. Welches Flugzeug verursacht stärkere Wirbelschleppen?

- a) Das langsamere Flugzeug
- b) Das höher fliegende Flugzeug
- c) Das tiefer fliegende Flugzeug
- d) Das schnellere Flugzeug

50. Darf eine Notmeldung (MAYDAY) von einem Flugzeug für ein anderes Luftfahrzeug abgesetzt werden (Mayday Relay)?

- a) Nein, Notrufe dürfen nur vom betroffenen Luftfahrzeug gesendet werden.
- b) Ja, wenn die Station weiß, dass ein anderes Luftfahrzeug in Not ist und selbst nicht senden kann.
- c) Nur militärische Flugzeuge dürfen ein Mayday Relay senden.
- d) Ja, aber nur auf ausdrückliche Anweisung der Flugsicherung.

51. Beschleunigungsfehler des Magnetkompasses auf der Nordhalbkugel (ANDS): Was zeigt der Kompass an, wenn Sie auf einem exakten Ostkurs (090°) beschleunigen?

- a) Er zeigt scheinbar eine Drehung nach Norden an.
- b) Er zeigt scheinbar eine Drehung nach Süden an.
- c) Er zeigt scheinbar eine Drehung nach Westen an.
- d) Er bleibt absolut stabil.

52. Eine Landung auf einer stark geneigten Piste bergauf (Upslope Landing) erzeugt beim Piloten im Endanflug oft welche visuelle Illusion?

- a) Der Pilot glaubt, die Piste sei viel breiter als sie tatsächlich ist.
- b) Der Pilot glaubt, er sei zu schnell und bremst ab.
- c) Der Pilot glaubt, er sei zu tief und neigt dazu, gefährlich hoch anzufliegen.
- d) Der Pilot glaubt, er sei zu hoch und neigt dazu, einen zu tiefen Anflug (Gefahr des Zukurzkommens) zu fliegen.

53. Was ist bei weichem oder unbefestigtem Untergrund zu beachten?

- a) Die Startstrecke wird immer kürzer.
- b) Rollwiderstand und Startstrecke können deutlich zunehmen.
- c) Der Schwerpunktbereich erweitert sich.
- d) Die Bremsen wirken immer besser als auf Asphalt.



54. Was bedeutet der Begriff 'BROADCAST' (Rundfunk/Sammelruf)?

- a) Eine Notmeldung an alle zivilen und militärischen Stationen.
- b) Ein unautorisierter Funkspruch eines Piloten.
- c) Eine Sendung, die nicht an eine bestimmte Station gerichtet ist, sondern Informationen für alle empfangsbereiten Luftfahrzeuge enthält (z.B. ATIS oder VOLMET).
- d) Das Umschalten auf die Frequenz des öffentlichen Rundfunks zur Navigation.

55. Ein Luftfahrzeug ist nicht explizit für den Einsatz in vorhergesagte Vereisungsgebiete zertifiziert. Welche Aussage ist korrekt?

- a) Der Einflug in Gebiete bekannter oder vorhergesagter Vereisungsbedingungen ist verboten; bei unbeabsichtigtem Einflug ist das Gebiet schnellstmöglich zu verlassen
- b) Der Einflug in Gebiete bekannter oder vorhergesagter Vereisungsbedingungen ist nur erlaubt, wenn ein sicherer Flugbetrieb ohne Einschränkung gewährleistet ist
- c) Der Einflug in Gebiete bekannter oder vorhergesagter Vereisungsbedingungen ist nur erlaubt, wenn die Einhaltung von Sichtflugbedingungen (VMC) gewährleistet ist
- d) Der Einflug in jede Art von Niederschlagsgebieten ist verboten; bei unbeabsichtigtem Einflug ist das Gebiet schnellstmöglich zu verlassen

56. Welche Farbe hat eine Landebahn-Randbefeuerng (Runway Edge Lights) grundsätzlich?

- a) Weiß
- b) Grün
- c) Gelb
- d) Rot

57. Wenn ein Luftfahrzeug mit der Geschwindigkeit VX steigt, bedeutet dies...

- a) Einen maximalen Höhengewinn pro 10% Leistung.
- b) Einen maximalen Höhengewinn pro Strecke.
- c) Einen maximalen Höhengewinn pro Liter Verbrauch.
- d) Einen maximalen Höhengewinn pro Zeit.

58. Welches Bodensignal in der Signalfläche weist auf Segelflugbetrieb hin?

- a) Ein weißes 'T'.
- b) Ein rotes Quadrat mit gelbem Diagonalkreuz.
- c) Ein doppeltes weißes Kreuz.
- d) Eine weiße Hantel.



59. Was ist ein "redout"?

- a) Das "Rot-sehen" bei negativen g-Belastungen
- b) Die Farbverfälschung bei Sonnenauf- und -untergang
- c) Ein Hautausschlag bei Dekompressionserkrankungen
- d) Eine durch Verletzung bedingte starke Blutarmut

60. Die Mindestflugsicht für Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) in Luftraum C unterhalb von Flugfläche 100 beträgt...

- a) 5 km.
- b) 1,5 km.
- c) 10 km.
- d) 8 km.

61. Folgende Werte sind gegeben: Rechtweisender Kurs (TC) von A nach B: 283°. Distanz am Boden: 75 NM. TAS: 105 kt. Gegenwindkomponente: 12 kt. Voraussichtliche Abflugzeit (estimated time of departure - ETD): 1242 UTC. Die voraussichtliche Ankunftszeit (estimated time of arrival - ETA) beträgt...

- a) 1356 UTC.
- b) 1430 UTC.
- c) 1330 UTC.
- d) 1320 UTC.

62. Welche Bedeutung hat ein quer zur Piste angebrachter Zebrastreifen?

- a) Vorher darf nicht aufgesetzt werden
- b) Dort trifft der Gleitpfad des ILS-Anflugsystems auf die Piste
- c) Danach darf nicht mehr aufgesetzt werden
- d) Ab dieser Position darf der Startvorgang begonnen werden

63. Wie hoch ist der Gasanteil von Stickstoff in der Luft?

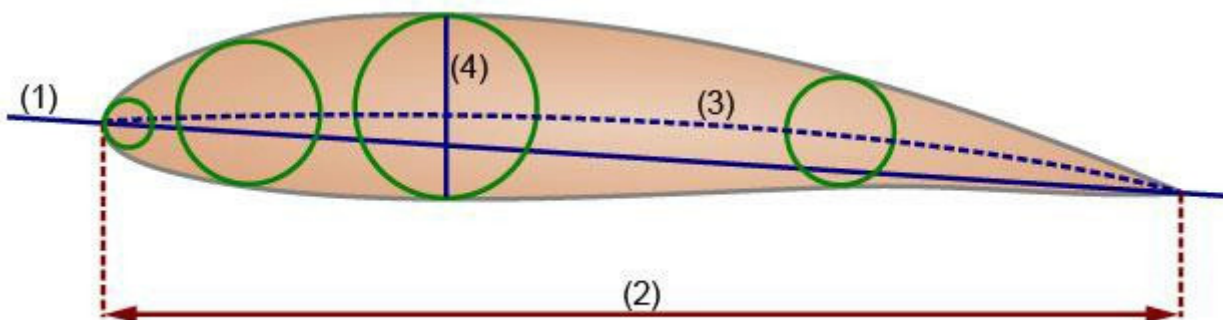
- a) 0,1%
- b) 1%
- c) 21%
- d) 78%



64. 1.000 ft (Fuß) entsprechen ca.

- a) 30 m (Meter).
- b) 30 km (Kilometer).
- c) 3.000 m (Meter).
- d) 300 m (Meter).

65. Nummer 2 in der Zeichnung entspricht... Siehe Bild (PFA-010)



PFA-010

- a) Dem Anstellwinkel.
- b) Der Profilsehne.
- c) Der Profiltiefe.
- d) Der Profildicke.

66. Welche Reaktion ist angemessen, wenn bei einer Landung Aquaplaning vermutet wird?

- a) Leicht Gas geben und aerodynamisch mit Hilfe von Landeklappen und Spoilern bremsen
- b) Seiten- und Querruder kreuzen, um mit dem Rumpf aerodynamisch zu bremsen
- c) Zunächst stark bremsen, unterhalb der Aquaplaning-Geschwindigkeit normal ausrollen
- d) Bei drehenden Rädern mäßig bremsen; die Richtung mit aerodynamischen Mitteln halten

67. Wie wirkt sich starker Schlafmangel oder extreme Übermüdung auf die Leistungsfähigkeit eines Piloten aus?

- a) Es führt zu einer gesteigerten, aber ineffektiven Hyperaktivität.
- b) Die Entscheidungsfähigkeit bleibt erhalten, aber die körperliche Kraft sinkt.
- c) Es hat keine messbaren Auswirkungen, solange der Pilot Kaffee konsumiert.
- d) Es verlängert die Reaktionszeiten und beeinträchtigt die Entscheidungsfindung ähnlich wie Alkoholeinfluss.



68. Welche Eigenschaften weisen auf eine instabile (labile) Luftschichtung hin?

- a) Gute Bodensicht (abgesehen von Niederschlägen), Quellwolken (Cumulus), böiger Wind und Schauer.
- b) Ruhige Luft, andauernder Landregen und Schichtwolken.
- c) Ausgedehnte Nebelfelder am frühen Morgen.
- d) Starke Inversionsbildung in niedrigen Höhen.

69. Welchen Wolkenbedeckungsgrad gibt die Abkürzung "BKN" in einer METAR-Wettermeldung an?

- a) 3 bis 4 Achtel
- b) 8 Achtel
- c) 1 bis 2 Achtel
- d) 5 bis 7 Achtel

70. In welcher der angegebenen Situationen ist die Neigung größer, höhere Risiken zu akzeptieren?

- a) Bei großer Nervosität während Prüfungsflügen
- b) Bei Informationsmangel über die Situation
- c) Während der Flugplanung bei sehr guter Wettervorhersage
- d) Im Rahmen von Gruppendynamischen Prozessen



Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: D	02: D	03: A	04: D
05: A	06: B	07: D	08: A
09: C	10: D	11: B	12: D
13: D	14: C	15: C	16: D
17: C	18: A	19: B	20: C
21: D	22: D	23: C	24: D
25: B	26: B	27: B	28: D
29: A	30: C	31: B	32: B
33: B	34: C	35: B	36: B
37: B	38: C	39: D	40: C
41: D	42: B	43: A	44: B
45: B	46: D	47: C	48: C
49: A	50: B	51: A	52: D
53: B	54: C	55: A	56: A
57: B	58: C	59: A	60: A
61: C	62: A	63: D	64: D
65: C	66: D	67: D	68: A
69: D	70: D		

Prüfungssimulation

PPL(A) Theorieprüfungs-Trainer - Menschliches Leistungsvermögen



QuizVds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		